

AT-148/21-26

Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2023 zur Verweisung - Radwegplanung Walter-Flex-Straße bei Sanierung

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2024

## Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat wie folgt zu beauftragen:

1. Sobald die Verwaltung die Planung zur Sanierung der Walter-Flex-Str. (kurz: WFS) aufnimmt, ist für die Planung der Radwege folgendes zu berücksichtigen:
  - Die Radwege müssen baulich getrennt vom Straßenverkehr sein.
  - Eine Planung muss den Aspekt der Vermeidung von sog. Dooring-Unfällen berücksichtigen.
  - Parkflächen sind so einzurichten, dass Radfahrerinnen und Radfahrer nicht in den Straßenverkehr ausweichen müssen.
  - Die Kreuzungsbereiche, der in die WFS einmündenden Straßen werden baulich so gestaltet, dass Autofahrerinnen und Autofahrer beim Abbiegen (oder einfahren in die WFS) die Geschwindigkeit massiv reduzieren müssen. Dies kann bspw. in der Form erfolgen, dass baulich getrennte Radwege nur mittels Schrägborde zu überwinden sind.
  - Der zur Verfügung stehende Raum, d.h. die aktuelle vorhandene Breite der WFS, inkl. der Gehwege wird für die Planung maximal ausgenutzt. Eine Verengung der Fahrstreifen kann hierbei auch in Betracht gezogen werden.
  
2. Für die Planung der Radwege werden, neben anderen Alternativen, auch die folgenden zwei Varianten berücksichtigt:
  - **Variante 1:**  
Der Radweg wird wie im Bereich Waldweg zwischen Lucas-Cronach-Str. und Platanenstr. rechtsseitig von Parkflächen für Kraftfahrzeuge vorbeigeführt und ist baulich getrennt vom Parkstreifen (bspw. durch Bordsteine)
  - **Variante 2:**  
Umgestaltung der Walter-Flex-Str. dahingehend, dass ein baulich getrennter Radweg für beide Fahrtrichtungen vom Kraftfahrzeugverkehr eingerichtet wird

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

